

# «Vehdokter» sucht Männer

**Drei Jahre Vorbereitung, 60 Mitwirkende: Rüeggisberg richtet beim Freilichtprojekt «Vehdokter» mit grosser Kelle an.**

Als Urs Hirschi im Bären Rüeggisberg das Wort ergreift, wird den Zuhörern schnell klar, wie viel Arbeit bereits im Projekt «Vehdokter» steckt. Mit Lokalhistoriker Fritz Guggisberg hat Regisseur Hirschi in den letzten drei Jahren die Geschichte des Viehdoktors Rudolf Trachsel erforscht, Bücher und Theaterstücke analysiert und aus all dem schliesslich ein Freilichttheater geschrieben. Am ersten Informationsabend ging es nun darum, den Interessierten das Projekt näherzubringen und möglichst viele Zusagen zum Mitspielen zu erhalten. Aufgeführt wird im kommenden Sommer.

## Geschichte der Region

Openair-Kultur gehört zu Rüeggisberg, das mit seiner mittelalterlichen Klosterruine eine bezaubernde Kulisse und mit dem Verein Klostersommer einen engagierten Veranstalter besitzt. Dass sich jedoch ein Theaterstück mit ehrgeizigen 60 Rollen gleich noch mit der Geschichte der Region beschäftigt, das ist einmalig. Darauf angesprochen, wieso sich der erfahrene Regisseur und Theatermann auf ein



Auf diesem Gelände wird ab Juni 2010 gespielt.

solch aufwändiges Stück eingelassen hat, antwortet Hirschi mit viel Begeisterung: «Sowohl die damalige Zeit als auch die Geschichte, und ganz besonders die Hauptperson, sind extrem faszinierend.»

## «Nobelpreis für Trachsel»

Rudolf Trachsel, die Hauptperson des Stücks, wurde 1804 in Niederbütschel geboren und liess sich in Bern zum Viehdoktor ausbilden. Ihn jedoch auf seinen ursprünglichen Beruf zu reduzieren, würde seinem Lebenswerk nicht im Geringsten gerecht. Trachsel war ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter Wissenschaftler, Präsident der Tierarzneischule Bern, Gemeindepräsident und Berner

Grossrat, und nicht zuletzt war er der Gründer und langjährige Präsident der Ersparniskasse Rüeggisberg. Speziell Letzteres macht ihn laut Regisseur Hirschi zu einer Persönlichkeit: Da die Region um Rüeggisberg zu Beginn des 19. Jahrhundert als Armenhaus des Kantons galt, wollte Trachsel mit seiner Bank den einfachen Leuten zu günstigeren Krediten und Sparmöglichkeiten verhelfen. Hirschi ist sich sicher: «Hätte der Friedensnobelpreis damals bereits existiert, Rudolf Trachsel hätte ihn für seine Leistungen erhalten.»

## Premiere im Juni 2010

Seine Faszination für den «Vehdokter» liess Hirschi am Infoabend auf die Anwesenden überspringen. Laut Beat Haldermann, Medienverantwortlicher des Theaters, sind bisher rund 50 Zusagen eingegangen, männliche Akteure würden allerdings noch einige fehlen. Bis Ende Oktober sollen alle 35 Männer- und 25 Frauenrollen besetzt sein. Premiere ist am 25. Juni 2010. Gespielt wird vor dem Bauernhof der Familie Käser, just dort, wo einst Friedrich Hofmann und Margaritha Trachsel, die Tochter des Viehdoktors, gewohnt haben.

**CHRISTIAN ZEIER**

**Castings:** 16. Okt., 18–22 Uhr, 17. Okt., 10–17 Uhr im Saal des «Bären» in Rüeggisberg.

• [www.vehdokter.ch](http://www.vehdokter.ch)